

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Druckdatum: 28.10.2013
Version: 000002-0000

Gerwas SR 1
Bearbeitungsdatum: 21.10.2013
Ausgabedatum: 21.10.2013

10902 DE
Seite 1 / 10

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikatoren

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs Gerwas SR 1

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Metallbearbeitungsöle

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

INDUSTRIEBEDARF KARL-HEINZ STEGLICH

Straße: Am Neumarkt 43

Telefon: +49 (0) 212 / 22 44 210

Postleitzahl/Ort: D-42651 Solingen

Telefax: +49 (0) 212 / 22 44 224

Land:

Auskunft gebender Bereich:

Laboratorium

E-Mail

k.steglich@gmx.net

Notrufnummer

+49 (0) 212 / 22 44 210

Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

1.4.

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der 1999/45/EG.

Xi; R36/38

Reizend

Reizt die Augen und die Haut.

R43

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)



Xi Reizend

Gefahrenhinweise

36/38

Reizt die Augen und die Haut.

43

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Sicherheitshinweise

26

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

28

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

39

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

enthält:

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

n.a.

2.3. Sonstige Gefahren

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung

Beschreibung Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)

INDEX-Nr.

EG-Nr.

CAS-Nr.

Inhaltsstoff (Bezeichnung)

-

-

-

Gefährliche Inhaltsstoffe

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Druckdatum: 28.10.2013
 Version: 000002-0000

Gerwas SR 1
 Bearbeitungsdatum: 21.10.2013
 Ausgabedatum: 21.10.2013

10902 DE
 Seite 2 / 10

| EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr. | REACH-Nr. Chemische Bezeichnung Einstufung: | Gew-% Bemerkung |
|---------------------------------------|---|--------------------|
| 203-961-6 112-34-5 603-096-00-8 | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol Eye Irrit. 2 H319 | 5 - 10 |
| 307-055-2 97489-15-1 | Sulfonsäuren, C14-17-sec-Alkan-, Natriumsalze Acute Tox. 4 H302 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 | 2,5 - 5 |
| 500-236-9 68920-66-1 | Polymer Alkohole, C16-C18, ungesättigt, ethoxyliert Skin Irrit. 2 H315 | 2,5 - 5 |
| 55965-84-9 613-167-00-5 | Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) Acute Tox. 3 H331 / Acute Tox. 3 H311 / Acute Tox. 3 H301 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 1 H410 | < 0,5 |

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

| EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr. | REACH-Nr. Chemische Bezeichnung Einstufung: | Gew-% Bemerkung |
|---------------------------------------|--|--------------------|
| 203-961-6 112-34-5 603-096-00-8 | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol Xi; R36 | 5 - 10 |
| 307-055-2 97489-15-1 | Sulfonsäuren, C14-17-sec-Alkan-, Natriumsalze Xi; R38-41 | 2,5 - 5 |
| 500-236-9 68920-66-1 | Polymer Alkohole, C16-C18, ungesättigt, ethoxyliert Xi; R38 | 2,5 - 5 |
| 55965-84-9 613-167-00-5 | Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) T; R23/24/25 / C; R34 / R43 / N; R50-53 | < 0,5 |

Zusätzliche Hinweise

Wortlaut der R-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.
 Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Mit reichlich Wasser abwaschen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Gefahren

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich,

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Druckdatum: 28.10.2013
Version: 000002-0000

Gerwas SR 1
Bearbeitungsdatum: 21.10.2013
Ausgabedatum: 21.10.2013

10902 DE
Seite 3 / 10

Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

scharfer Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂), Ruß, Schwefeloxide, Stickoxide (NO_x)

5.3. Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) (DIN EN 133) Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Für ausreichende Lüftung sorgen. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Aerosolbildung vermeiden. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Verpackungsmaterialien:

Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt zugelassen sind.

Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: Edelstahl, Stahl, PE (Polyethylen)

Ungeeignetes Material für Behälter/Anlagen: Zink, Legierung, leichtmetallhaltig

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

nicht relevant

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Schützen gegen: Frost

Lagerklasse

(VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien): 12 Nicht brennbare Flüssigkeiten

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Druckdatum: 28.10.2013
Version: 000002-0000

Gerwas SR 1
Bearbeitungsdatum: 21.10.2013
Ausgabedatum: 21.10.2013

10902 DE
Seite 4 / 10

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

INDEX-Nr. 603-096-00-8 / EG-Nr. 203-961-6 / CAS-Nr. 112-34-5

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 67 mg/m³; 10 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 100,5 mg/m³; 15 ppm

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

INDEX-Nr. 613-167-00-5 / CAS-Nr. 55965-84-9

DFG, MAK, Langzeitwert: 0,2 mg/m³

Bemerkung: (gemessen als einatembare Fraktion)

Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Bei anderen Tätigkeiten muss, wenn die lokale und Raumabsaugung nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. (siehe Persönliche Schutzausrüstung.) Filtertypen:A, B, C, K. Klasse 1: Höchstzulässige Schadstoffkonzentration in der Atemluft = 1000 mL/m³ (0,1 Vol.-%); Klasse 2 = 5000 mL/m³ (0,5 Vol.-%); Klasse 3 = 10000 mL/m³ (1,0 Vol.-%).

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augenschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Nicht anwendbar

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild: flüssig
Aggregatzustand flüssig
Farbe grün
Geruch charakteristisch

| Sicherheitsrelevante Basisdaten | Messwerte | Einheit | Methode | Bemerkung |
|---------------------------------|-----------|---------|---------|-----------|
| Flammpunkt (°C) | | n.a. | | |
| Zündtemperatur in °C: | | n.a. | | |
| untere Explosionsgrenze | | n.a. | | |
| Obere Explosionsgrenze | | n.a. | | |
| Dampfdruck bei 20 °C: | | n.b. | | |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Druckdatum: 28.10.2013
Version: 000002-0000

Gerwas SR 1
Bearbeitungsdatum: 21.10.2013
Ausgabedatum: 21.10.2013

10902 DE
Seite 5 / 10

| | | |
|------------------------------------|-------------------------|--------------|
| Dichte bei °C:20 | 1,005 g/cm ³ | ASTM D 7042 |
| Wasserlöslichkeit (g/L) | vollständig mischbar | |
| pH-Wert bei °C:20 | 8,20 10,0 Gew-% | DIN 51369-81 |
| Viskosität bei °C:20 | 0 | -- |
| Lösemitteltrennprüfung (%) | < 3 % | |
| Festkörpergehalt (%) | 0,00 Gew-% | |
| Lösemittelgehalt | | |
| Lösemittelgehalt | 0 | |
| Siedepunkt/Siedebereich | 100 °C | -- |
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich | | |

9.2. Sonstige Angaben:

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

--

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5. Unverträgliche Materialien

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide. ----

11. Toxikologische Angaben

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Alkohole, C16-C18, ungesättigt, ethoxyliert

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

oral, LD50, Ratte: > 300 mg/kg 0 - 2000 mg/kg

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

Methode: Literaturwert

Sulfonsäuren, C14-17-sec-Alkan-, Natriumsalze

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Methode: OECD 401

inhalativ (Gase), LC50, Ratte: (4 h)

nicht bestimmt

dermal, LD50, Maus: > 2000 mg/kg

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

oral, LD50, Ratte:

dermal, LD50, Ratte:

dermal, LD50, Kaninchen:

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: (4 h)

Reizung und Ätzwirkung

Alkohole, C16-C18, ungesättigt, ethoxyliert

Haut (4 h)

Methode: OECD 404

Reizend.

Augen, OECD 405, Kaninchen: Bewertung nicht reizend.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Druckdatum: 28.10.2013
Version: 000002-0000

Gerwas SR 1
Bearbeitungsdatum: 21.10.2013
Ausgabedatum: 21.10.2013

10902 DE
Seite 6 / 10

Haut, Kaninchen
nicht reizend.
Augen, Kaninchen
Verursacht schwere Augenschäden.

Sulfonsäuren, C14-17-sec-Alkan-, Natriumsalze
Haut, Kaninchen (4 h)
Methode: OECD 404
Reizend

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol
Augen

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6]
(3:1)

Haut (4 h)

(R)-p-Mentha-1,8-dien

Haut (4 h)

Sensibilisierung

Alkohole, C16-C18, ungesättigt, ethoxyliert
Haut, OECD 406: ; Bewertung nicht sensibilisierend.

Haut, Meerschweinchen:
nicht sensibilisierend.

Atemwege, Meerschweinchen:
nicht sensibilisierend.

Sulfonsäuren, C14-17-sec-Alkan-, Natriumsalze
Haut, Meerschweinchen: ; Bewertung nicht sensibilisierend.

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6]
(3:1)

Haut:

(R)-p-Mentha-1,8-dien

Haut:

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition):

Es liegen keine Informationen vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition):

Es liegen keine Informationen vor.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr

Nicht anwendbar

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Alkohole, C16-C18, ungesättigt, ethoxyliert

Keimzellmutagenität; Bewertung Ames-Test negativ.

Methode: Ames-Test

Karzinogenität; Bewertung Keine Daten verfügbar

Reproduktionstoxizität; Bewertung Keine Daten verfügbar

Keimzellmutagenität; Bewertung Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.

Methode: Ames-Test negativ.

Salmonella typhimurium.

Karzinogenität

Es liegen keine Informationen vor.

Reproduktionstoxizität

Es liegen keine Informationen vor.

Entwicklungstoxizität/Teratogenität

Es liegen keine Informationen vor.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Sonstige Beobachtungen:

Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Druckdatum: 28.10.2013
Version: 000002-0000

Gerwas SR 1
Bearbeitungsdatum: 21.10.2013
Ausgabedatum: 21.10.2013

10902 DE
Seite 7 / 10

und reversible Schäden verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2. gemäß 67/548/EWG.

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden. Die Zubereitung wurde beurteilt nach der konventionellen Methode der Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EG und nicht klassifiziert.

12. Umweltbezogene Angaben

Gesamtbeurteilung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1. Toxizität

Alkohole, C16-C18, ungesättigt, ethoxyliert

Fischtoxizität, LC50, Brachydanio rerio (Zebraabräbling): 10 - 100 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50: (48 h)Bewertung Keine Daten verfügbar

Algentoxizität, ErC50: Bewertung Keine Daten verfügbar

Bakterientoxizität, EC50: > 10 g/L

Methode: OECD 209

Fischtoxizität, LC50, Cyprinus carpio (Karpfen): > 1 mg/L 0 - 10 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 1 mg/L 0 - 10 mg/L (48 h)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, ErC50, Desmodesmus subspicatus.: > 1 mg/L 0 - 10 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

Bakterientoxizität, EC50, Pseudomonas putida: > 10000 mg/L

Terrestrische Toxizität, LC50, Eisenia foetida: > 1000 mg/kg (14 D)

Methode: OECD 207

Terrestrische höhere Pflanzen.: EC50: > 100 mg/kg

Methode: OECD 208

Sulfonsäuren, C14-17-sec-Alkan-, Natriumsalze

Fischtoxizität, LC50, Brachydanio rerio (Zebraabräbling): 1 - 10 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 9,81 mg/L (48 h)

Methode: OECD 202

Bakterientoxizität, NOEC, Pseudomonas putida: 600 mg/L (16)

Methode: DIN 38412 / Teil 8

Terrestrische Toxizität, NOEC, Eisenia foetida: 470 mg/kg (56 D)

Methode: OECD 222

(R)-p-Mentha-1,8-dien

Fischtoxizität, LC50: (96 h)

Langzeit Ökotoxizität

(R)-p-Mentha-1,8-dien

Fischtoxizität, LC50: (96 h)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Alkohole, C16-C18, ungesättigt, ethoxyliert

Biologischer Abbau, OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C: 73 % ; Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB), Analogieschluss: 2470 mg/L

, anaerob.: > 60 Gew-% (60 D); Bewertung Biologisch abbaubar.

, aerob.: > 70 Gew-% (28 D)

Methode: OECD 301A/ ISO 7827/ EEC 92/69/V, C.4-A

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

, aerob.: > 60 Gew-% (28 D)

Methode: OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Sulfonsäuren, C14-17-sec-Alkan-, Natriumsalze

Biologischer Abbau: 78 Gew-% (28 D)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Druckdatum: 28.10.2013
Version: 000002-0000

Gerwas SR 1
Bearbeitungsdatum: 21.10.2013
Ausgabedatum: 21.10.2013

10902 DE
Seite 8 / 10

Methode: OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).
Biologischer Abbau: 89 Gew-% (28 D)
Methode: OECD 301E/ EEC 92/69/V, C.4-B
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).
Biologischer Abbau: 96,2 Gew-% (34 D)
Methode: OECD 303/ EEC 92/69/V, C10
Biologisch abbaubar.
Gelöster organischer Kohlenstoff (DOC):: 322 mg/g
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 1510 mg/g

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation:
Keine Daten verfügbar
Mobilität:
Keine Daten verfügbar

Sulfonsäuren, C14-17-sec-Alkan-, Natriumsalze
Bioakkumulationspotenzial:
Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.5. Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß EG-Richtlinien 75/442/EWG und 91/689/EWG über Abfälle und über gefährliche Abfälle in den jeweils aktuellen Fassungen.

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch wird das Produkt Bestandteil der Kühlschmierstoffemulsion.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

Verpackung

Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

14. Angaben zum Transport

Dieses Gemisch ist nach den internationalen Transportvorschriften (ADR/RID, IMDG, ICAO/IATA) nicht als gefährlich eingestuft.

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.1. UN-Nummer

n.a.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen

n.a.

14.4. Verpackungsgruppe

n.a.

14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)

n.a.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Druckdatum: 28.10.2013
Version: 000002-0000

Gerwas SR 1
Bearbeitungsdatum: 21.10.2013
Ausgabedatum: 21.10.2013

10902 DE
Seite 9 / 10

Marine pollutant n.a.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode

Seeschifftransport (IMDG)

EmS-Nr. n.a.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2: 0,0

VOC-Wert (in g/L) ASTM D 2369: 0,0

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

nicht relevant

Wassergefährdungsklasse (WGK)

2

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

n.a.

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Wortlaut der R- und H-Sätze (Nummer und Volltext):

| | | |
|--------------------------|--|---|
| Eye Irrit. 2 / H319 | Schwere Augenschädigung/-reizung | Verursacht schwere Augenreizung. |
| Acute Tox. 4 / H302 | Akute Toxizität (oral) | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| Skin Irrit. 2 / H315 | Ätzung/Reizung der Haut | Verursacht Hautreizungen. |
| Eye Dam. 1 / H318 | Schwere Augenschädigung/-reizung | Verursacht schwere Augenschäden. |
| Acute Tox. 3 / H331 | Akute Toxizität (inhalativ) | Giftig bei Einatmen. |
| Acute Tox. 3 / H311 | Akute Toxizität (dermal) | Giftig bei Hautkontakt. |
| Acute Tox. 3 / H301 | Akute Toxizität (oral) | Giftig bei Verschlucken. |
| Skin Corr. 1B / H314 | Ätzung/Reizung der Haut | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| Skin Sens. 1 / H317 | Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| Aquatic Acute 1 / H400 | Gewässergefährdend | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| Aquatic Chronic 1 / H410 | Gewässergefährdend | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| Xi; R36 | Reizend | Reizt die Augen. |
| T; R23/24/25 | Giftig | Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. |
| C; R34 | Ätzend | Verursacht Verätzungen. |

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Druckdatum: 28.10.2013
Version: 000002-0000

Gerwas SR 1
Bearbeitungsdatum: 21.10.2013
Ausgabedatum: 21.10.2013

10902 DE
Seite 10 / 10

R43
N; R50-53

Umweltgefährlich

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Sehr giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Xi; R38
Xi; R38-41

Reizend
Reizend

Reizt die Haut.
Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden.

Weitere Angaben

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.